

## Ein erfolgreicher Spieltag für den SK Vellmar:

### Alle drei beteiligten Teams holten volle Punkte !

Sonntag, 18.03.2012, Vellmar 2 und 3 hatten die 8. Runde in der Nordhessenliga vor sich, in der 6. Runde der Kreisliga Ost war Vellmar 4 im Einsatz.

#### Nordhessenliga: SK Vellmar 3 - Grauer Turm Fritzlar 8:0 kl.

Die leichteste Aufgabe hatte dabei Vellmar 3 im Heimspiel gegen Fritzlar zu bewältigen. Es hätte ein Duell der beiden Abstiegsandidaten werden sollen, aber - Fritzlar sagte zum zweiten Mal in dieser Saison die Begegnung ab. Grund: Eklatanter Spielermangel, Fritzlar bekam nur eine Rumpfmannschaft von sage und schreibe drei Spielern zusammen und die Fahrt nach Vellmar war damit völlig sinnlos geworden. Fritzlar scheint ein weiteres trauriges Kapitel im Nordhessen-Schachsport zu werden, wie schon bei mehreren anderen Vereinen zuvor. Für die Aktiven von Vellmar 3 waren es zwei kampflos leichte Mannschaftspunkte, die jetzt wieder Hoffnung auf den Klassenerhalt machen. In der 9. und letzten Runde, am 06.05.2012, wird in Ahnatal gekämpft, was das Zeug hält !

#### Nordhessenliga: SC Ahnatal - SK Vellmar 2 1:7

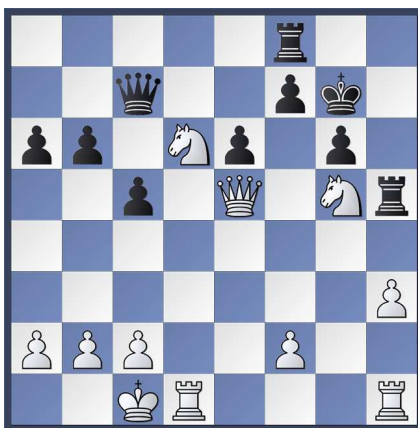
Auch Ahnatal "kriecht personell auf dem Zahnfleisch". Man braucht dabei nichts zu beschönigen, denkt man an Zeiten von vor einigen Jahren zurück. Der immense personelle Aderlass in einem kleinen Verein ist einfach nicht zu kompensieren. Punktkämpfe zwischen beiden Vereinen in der Vergangenheit waren aufgrund ausgeglichener Mannschaftsstärken stets eine sehr "knappe Kiste" - das ist alles Makulatur geworden. Vellmar 2 trat mit zwei ausgedienten Veteranen als Ersatzspieler an, trotzdem war das Ergebnis für Ahnatal mehr als ernüchternd, fast schon demoralisierend.



Bild oben: Die Begegnung Vellmar 2 - Ahnatal läuft. Im Vordergrund das Spitzenbrett mit Wilfried Höhmann (Vellmar, links) - Dr. Wolfgang Schnellenpfeil.



Andy Wagner (Vellmar 2, links) hatte es mal wieder super eilig. Noch keine Stunde war gespielt und Franz-Josef Steiner musste die Partie aufgeben.



Brett 5

Weiß: **Andy Wagner**, Vellmar

Schwarz: **Franz-Josef Steiner**, Ahnatal

Diagramm 1

Endstellung nach 24. Df4xe5+ 1:0

Schwarz hat zwei Figuren weniger und keinerlei Kompensation dafür. Damit weiterzuspielen wäre reine Zeitverschwendung.

Brett 7

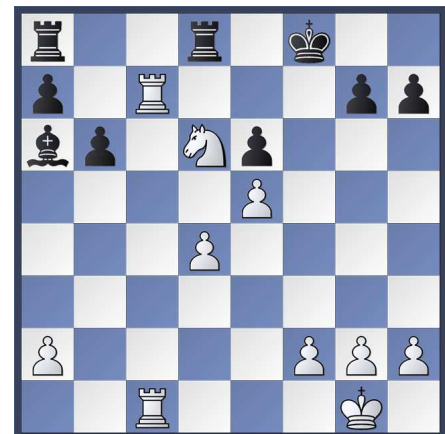
Weiß: **Rainer Weyers**, Vellmar

Schwarz: **Sven Meiss**, Ahnatal

Diagramm 2

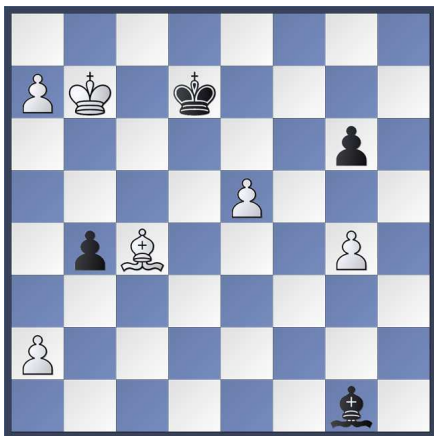
Endstellung nach 26. Kg8f8 1:0

Neben einer doppelten Bauernmehrheit beherrscht eine weiße Figur das Brett - das ist der Springer d6. Es folgt einfaches 27. Tc7f7+ mit anschließender Turmverdoppelung 28. Tc1c7 auf der 7. Reihe und matt in wenigen Zügen.





Alexander Wehr (Vellmar) am Brett 3 und Dr. Wolfgang Fichte (Vellmar) am Brett 2 hatten es mit Vater und Sohn Wolfgang und Markus Hartleib zu tun und gewannen sicher zwei volle Punkte für den Gastgeber.



Brett 3

Weiß: **Alexander Wehr**, Vellmar

Schwarz: **Wolfgang Hartleib**, Ahnatal

Diagramm 3

**Endstellung nach 60. a6a7 1:0**

Hier ist die Messe gelesen. Schwarz muss den Läufer g1 opfern, um die Bauernumwandlung zu verhindern. Anschließend wandern die weiteren weißen Bauern zur ungehinderten Umwandlung.

Mit dem Erfolg von Alexander Wehr hatte Vellmar 2 bereits eine **3:0 Führung** vorgelegt. In der anschließend beendeten Partie gelang den Ahnatalern ein Remis zwischen zwei ebenbürtig starken Kontrahenten.

Brett 1

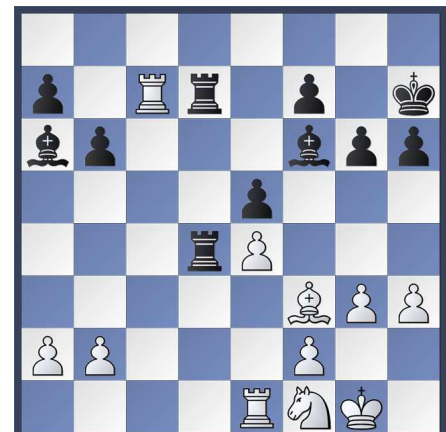
Weiß: **Wilfried Höhmann**, Vellmar

Schwarz: **Dr. Wolfgang Schnellenpfeil**, Ahnatal

Diagramm 4

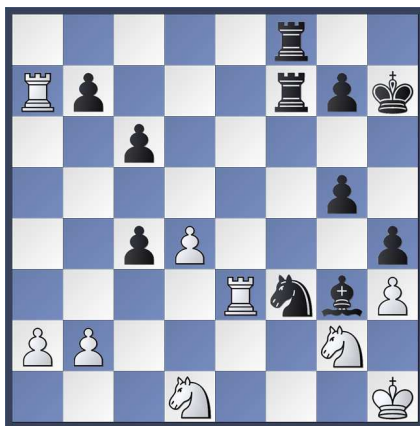
**Endstellung nach 28...Td8d7 Remis**

In einer materiell und positionell völlig ausgeglichenen Partie einigten sie die Akteure zum Remis.





Dr. Wolfgang Fichte hatte die Folgen einer kürzlichen Klinik-OP bestens überwunden und spielte gegen Markus Hartleib stark wie in seinen besten Zeiten !



Brett 2

Weiß: **Markus Hartleib**, Ahnatal

Schwarz: **Dr. Wolfgang Fichte**, Vellmar

Diagramm 5

Endstellung nach 33...h5h4 0:1

Die schwarze Bauernmehrheit ist fast nur ein Nebenprodukt in der Partie. Weiß ist völlig überspielt und stellt zu Recht weitere Bemühungen ein.



Das macht Ulli Rehbein (Vellmar, links) mit Vorliebe - das Anschauen der Partie aus angehobenem Blickwinkel. Manchmal entdeckt man dabei versteckte Ressourcen ! Wer sich aber an der DWZ von Rolf Both orientiert, liegt damit völlig falsch und kann leicht baden gehen. Der Ahnataler hat eine erheblich höhere Spielstärke als seine Leistungszahl !

Brett 6

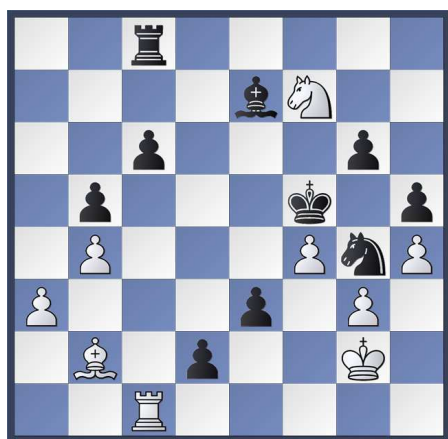
Weiß: **Rolf Both**, Ahnatal

Schwarz: **Ulli Rehbein**, Vellmar

Diagramm 6

**Endstellung nach 35...Kg7g8 Remis**

Ulli hatte sich Bauernmehrheiten und eine gleichzeitige Gewinnstellung erarbeitet. Aber sein Kontrahent verfügte über Dauerschach - da gab es leider kein Entrinnen !



Brett 4

Weiß: **Milanko Grcic**, Ahnatal

Schwarz: **Mordco Craizler**, Vellmar

Diagramm 7

**Endstellung nach 53...d3d2 0:1**

Wenn Mordco sich gesundheitlich gut fühlt ist er eine wahre Urgewalt. Der gewiss nicht schwache M. Grcic wird hier regelrecht vorgeführt und hat keine Chance gegen die beiden verbundenen schwarzen Freibauern !

Das Rennen war längst gelaufen, Vellmar führte bereits hoch mit **6:1**. Am Schluß stand noch eine fast qualvoll lange 5-Stunden-Partie, die der Ahnataler Andreas Winter lange vorher aufgeben konnte. Aber er legte Wert darauf, die Partie "nur nach Zeitüberschreitung" verloren zu haben.



Das sind die eingangs erwähnten ausgemusterten Vellmarer Veteranen Rainer Weyers, links, und Günter Preuß, die beide mit vollen Punkten den hohen Vellmar-Sieg perfekt machten.

Brett 8

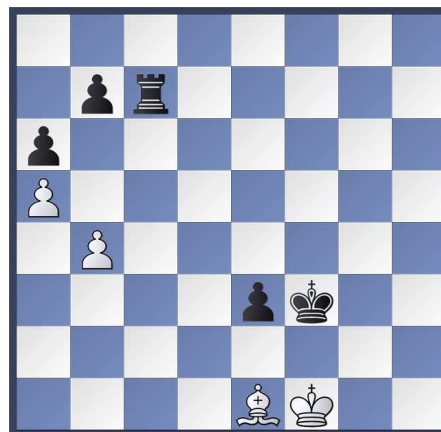
Weiß: **Andreas Winter**, Ahnatal

Schwarz: **Günter Preuß**, Vellmar

Diagramm 8

**Endstellung nach 66....Ke4f3 0:1 ZÜ**

Hier droht matt in wenigen Zügen. Geschlaucht von der schier endlosen Partie übersah G. Preuß viele Züge vorher eine Zugfolge mit Damengewinn, die die Partie erheblich abgekürzt hätte.



Die Begegnung (Heimspiel Ahnatal) wurde aufgrund von Ahnataler Raumproblemen in das Seniorenheim Mühlenhof verlegt, da genügend Platz zur Verfügung stand.

Der hohe **7:1 Erfolg für Vellmar** stand fest und Vellmar 2 mischt weiterhin mit jetzt **14:2** Mannschaftspunkten auf dem 2. Tabellenplatz der NHL mit. In der 9. und letzten Runde am Sonntag, 06.05.2012, kommt es damit zum echten Endspiel zwischen dem Tabellenführer und hohen Favoriten **Kasseler SK 3** (15:1 Mannschaftspunkte) und **Vellmar 2** um die NHL-Meisterschaft. Also Spannung pur ist bis zum Schluss angesagt !

	<u>Ahnatal</u>		<u>Vellmar 2</u>	
Brett 1:	Dr. W. Schnellenpfeil	-	Wilfried Höhmann	1/2
-"- 2:	Markus Hartleib	-	Dr. Wolfgang Fichte	0:1
-"- 3:	Wolfgang Hartleib	-	Alexander Wehr	0:1
-"- 4:	Milanko Grcic	-	Mordco Craizler	0:1
-"- 5:	Franz-Josef Steiner	-	Andy Wagner	0:1
-"- 6:	Rolf Both	-	Ulli Rehbein	1/2
-"- 7:	Sven Meiss	-	Rainer Weyers	0:1
-"- 8:	Andreas Winter	-	Günter Preuß	0:1

Alle Ergebnisse der NHL aus der 8. Runde:

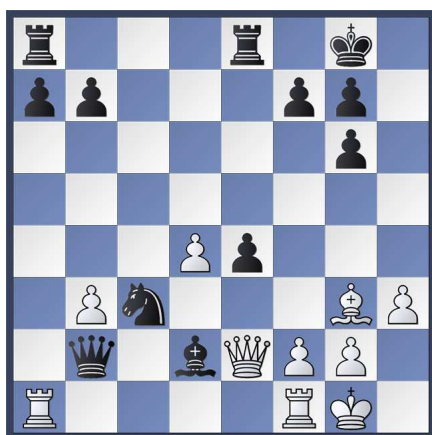
Vellmar 3	-	Grauer Turm Fritzlar	8:0 kl.
Immenhausen	-	Caissa Kassel 3	2,5:4,5
Bad Sooden-A. 2	-	Korbach 2	2:6 !
Eschwege 1	-	Kasseler SK 3	1,5:6,5 !
Ahnatal	-	Vellmar 2	1:7

## Kreisliga Ost: Eschwege 2 - Vellmar 4 2:3 !

Die Begegnung war ein vorweg genommenes Endspiel in der **6. Runde** der Kreisliga Ost. Tabellenführer **Vellmar 4** (10:0 Mannschaftspunkte) reiste bereits zum zweiten Mal in dieser Saison nach Eschwege, um sich mit dem Tabellenzweiten **Eschwege 2** (9:1 Mannschaftspunkte) auseinanderzusetzen. Vellmar trat in Stammbesetzung an, der Ausgang der Begegnung war völlig offen, da Eschwege besonders an den vorderen Brettern stark besetzt ist. Alle Partien waren sehr kampfbetont gestaltet, es gab kein einziges Remis !



Eschwege 2 vs. Vellmar 4, die Meisterschaftsentscheidung in der Kreisliga Ost !  
Nicht im Bild: Fotograf Gundolf Heidenreich (Vellmar 4)



Brett 3

Weiß: **Peter Blaschke**, Vellmar

Schwarz: **Udo Möhrmann**, Eschwege

Diagramm 1

**Endstellung nach 26....Sd5xc3 0:1**

Peter Blaschke hatte nicht seinen besten Tag erwischt und wurde glatt überspielt. Mit einer ganzen Minusfigur war weiterkämpfen sinnlos, deshalb Aufgabe.

Am Brett 4 glich **Christian Hohlbein** mit einer beherzt geführten Angriffspartie den frühzeitigen Vellmarer Rückstand wieder aus, nachdem er den vollen Punkt gegen den Eschweger **Alexander Lorch** herauspielte.

Brett 2

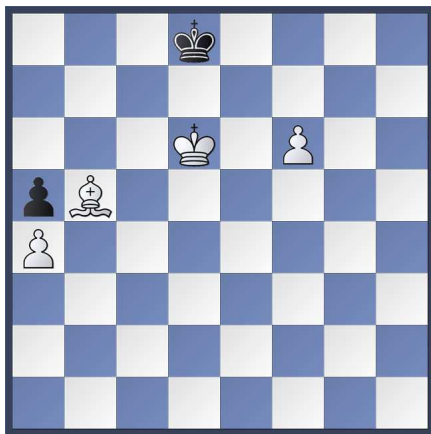
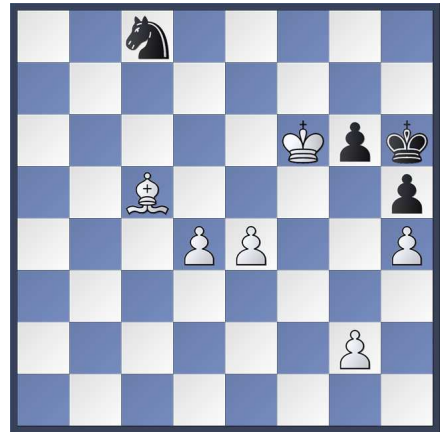
Weiß: **Alexander Jodkowski**, Eschwege

Schwarz: **Sebastian Strutzke**, Vellmar

Diagramm 2

Endstellung nach 46. Ke6f6 1:0

Sebastian hatte im Endspiel zwei Bauern weniger und war in der Diagrammstellung völlig chancenlos gegen den Taktiker A. Jodkowski. Die beiden weißen Freibauern marschieren völlig ungehindert zur Umwandlung !



Brett 5

Weiß: **Gundolf Heidenreich**, Vellmar

Schwarz: **Alexander Wimmel**, Eschwege

Diagramm 3

Endstellung nach 59. f5f6 1:0

Gundolf hatte sich mit Materialgewinn eine überlegene Gewinnstellung erkämpft - sein f-Freibauer marschiert völlig ungehindert zur Umwandlung. Aufgabe war lange vorher angebracht.



Die entscheidende Partie: Helmut Strutzke (Vellmar) vs. Milutin Ninic, den langjährigen Eschweger Landesklassenspieler. Vor dieser Partie lautete der Spielstand 2:2 - spannender konnte es kaum sein !



Brett 1

Weiß: **Helmut Strutzke**, Vellmar

Schwarz: **Milutin Ninic**, Eschwege

Diagramm 4

**Endstellung nach 42. Dd2xe3 1:0 !**

Fünf Mehrbauern waren alleine schon die Gewinngarantie für Helmut, aber hier riecht es für den schutzlosen sK noch deutlicher nach einem Matt ! Dabei war Helmut vor der Partie noch skeptisch gewesen über seine Chancen gg. den starken Eschweger M. Ninic.



Auf Helmut's Spielstärke war während der gesamten Saison Verlass gewesen. Und auch hier schaffte er den entscheidenden Big-Point ! **Vellmar 4** gewann gegen die favorisierten Eschweger mit **3:2** und ist mit **12:0 Mannschaftspunkten** ungeschlagen bereits eine Runde vor Saisonende uneinholbar **Kreisliga Ost-Meister und Aufsteiger in die Bezirksliga !!!**

**Gratulation, Leute, das war eine grandiose Saisonleistung, die man so souverän nie erwarten konnte und die wir absolut erfreut zur Kenntnis nehmen !**

Eschwege 2 - Vellmar 4

Brett 1:	Milutin Ninic	-	Helmut Strutzke	0:1
-"- 2:	Alexander Jodkoswki	-	Sebastian Strutzke	1:0
-"- 3:	Udo Möhrmann	-	Peter Blaschke	1:0
-"- 4:	Alexander Lorch	-	Christian Hohlbein	0:1
-"- 5:	Alexander Wimmel	-	Gundolf Heidenreich	0:1

Alle Ergebnisse aus der 6. Runde der Kreisliga Ost:

Eschwege 3	-	Lohfelden 2	1,5:3,5
Eschwege 2	-	Vellmar 4	2:3
Mündener SC 2	-	Fuldatal 2	1,5:3,5
Wehlheiden 2	-	Schachköpfe H.-Mü. 2	Ergebnis lag noch nicht vor

G. Preuß

Eschwege-Bilder: Gundolf Heidenreich